

SINDOXA

Wirkstoff: 300 g/kg Indoxacarb (30,0 Gew.-%)

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 22A

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Pfl. Reg. Nr.: 4180-0

WIRKUNGSWEISE

SINDOXA ist ein hochwirksames Insektizid mit einer guten Dauerwirkung gegen Rapsglanzkäfer in Winterraps. Es enthält 300 g/kg Indoxacarb, einen Wirkstoff aus der Gruppe der Oxadiazine, mit sowohl Kontakt- wie auch Fraßgifteigenschaften. Indoxacarb wirkt durch die Blockierung der Natriumkanäle im Nervensystem des Insekts. SINDOXA hat somit einen anderen Wirkungsmechanismus. Dies ermöglicht das Abwechseln zwischen Insektiziden von verschiedenen Wirkstoffgruppen, um der Resistenzbildung vorzubeugen. Die Glanzkäfer stellen kurz (2 - 4 Stunden) nach der Behandlung ihre Fraßtätigkeit ein. Dieser schnelle Fraßstop wird von Desorientierung und Lähmung gefolgt. Die Insekten sterben aber erst nach 6 bis 8 Tagen. Indoxacarb wirkt in den Pflanzen translaminaar, es hat eine beachtliche Dauerwirkung und wirkt auch bei hohen Temperaturen sehr gut.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 22A

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Einsatzzeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Winterraps BBCH 39 - 59	Rapsglanzkäfer (<i>Meligethes aeneus</i>) - 0,085 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser, Max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - 56 Tage

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln oder Mitteln mit Wirkstoffen aus derselben Wirkstoffgruppe.

RESISTENZMANAGEMENT

Generell ist das Risiko einer Resistenzentwicklung bei nur einer Anwendung pro Saison als gering einzustufen. Jedoch können bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe (22A) oder solcher mit Kreuzresistenz Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollten geeignete Resistenzvermeidungs-Strategien angewendet werden:

- Das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.

- Keine Reduktion der zugelassenen Aufwandmenge.
- Insektenpopulationen sind in Bezug auf Wirkungsabfall im Feld zu überwachen.
- Bei unzureichender bzw. nachlassender Wirksamkeit sollte der Pflanzenschutzberatungsdienst verständigt werden.

Zusätzliche Informationen zu Resistenz, Wirkungsweise und Überwachung sind auf der Webseite des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC) unter <https://irac-online.org> zu finden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzvorgang

Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, SINDOXA und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Ausbringung

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

Mischbarkeit

SINDOXA ist mit anderen Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden mischbar. Jedoch sind es bei Tankmischungen mehrerer Produkte unvorgesehene Wechselwirkungen nicht auszuschließen. Die Gebrauchsanweisung der Mischpartner sowie die Empfehlungen der Guten Landwirtschaftlichen Praxis sind unbedingt zu beachten.

GERÄTEREINIGUNG

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühbehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

RESTMENGENVERWERTUNG

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Signalwort: Achtung

Gefahrenpiktogramme: GHS07 GHS08, GHS09

GEFAHRENHINWEISE

H302 **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.**

H372 **Schädigt die Organe (Blut, Nervensystem, Herz) bei längerer oder wiederholter Exposition.**

H400 **Sehr giftig für Wasserorganismen.**

H410 **Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**

EUH208 E **Enthält Indoxacarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.**

EUH401 **Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.**

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

- P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P330 Mund ausspülen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
- SPe 8 Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.
 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
 Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.
 Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen ist Schutzkleidung zu tragen.
 Sehr giftig für Regenwürmer.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein

Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Nach Hautkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt.

Notfallauskunft: (0)1-406 43 43

LAGERUNG

Nur im Originalbehälter aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 30 °C lagern.

ABFALLBESEITIGUNG



Entsorgung: Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.